

Erntedank - Was die Natur uns alles schenkt

Im Frühling wird gepflanzt, den Sommer über gehegt, gepflegt und im Herbst geerntet. Wir erleben das ganze Jahr über das Wachsen all der Schätze im Wald, in der Natur und auch zu Hause. Jeden Tag sind wir draußen unterwegs, beobachten, staunen, beschützen und genießen.

Und da brauchen wir gar nicht weit zu laufen. Direkt auf unserem Waldplatz wachsen unzählige Blaubeersträucher. Im Winter stehen sie als dürre, holzige Büschel am Boden, doch dann leuchten die ersten zarten, hellgrünen winzigen Blätter. Schon bald sieht man dann – soweit das Auge reicht: dichte buschige Blaubeerpflanzen. Und dann entdecken wir die winzigen Blüten. Jetzt heißt es ganz besonders achtgeben, nicht einfach drüber trampeln, auf keinen Fall abzupfen, denn wir wollen sie ja ernten. Und wir üben uns in Geduld. Achtsam werden die immer gleichen Wege benutzt, sorgsam über die kleinen unreifen Beeren gestreichelt. Sonne, Regen und Wind geben ihren Teil dazu und dann ist es soweit: Mit einem uralten Blaubeerkamm der Oma, mit Eimern und Bechern gehen wir ins „Blaubeerland“ und ernten die vielen kleinen Beeren. Wir essen sie mit frischer Milch und backen leckeren Kuchen daraus.



Aus den leuchtenden Brombeeren kochen wir uns Marmelade, die auf einem Butterbrot einfach köstlich schmeckt. Dann entdecken wir die ersten Pilze. Und so ganz nebenbei lernen wir die „Echten“ von den „Giftigen“ zu unterscheiden. Gemeinsam streifen wir durch den Wald, und wer einen essbaren Pilz entdeckt, darf ihn auch abschneiden, ganz vorsichtig. Und gemeinsam entscheiden wir auch, wer die Waldschätze bekommen soll: Diesmal ist es Annika, unsere neue Erzieherin, die liebt Pilze und wir machen ihr eine große Freude.

Einmal im Monat öffnet unsere Zwergenküche. Dann bereiten wir uns zusammen eine leckere Brotzeit zu. Im Oktober, zum Erntedank bringt jedes Kind etwas mit, was es zuhause geerntet hat. Ein riesiger Sack Äpfel wird zu Apfelbrei, eine Kiste Birnen wird zu Kompott verarbeitet und aus dem größten Kohlrabi, den wir jemals gesehen haben, wird eine leckere Suppe. Klar schnippeln wir da auch noch Karotten, Kartoffeln,

Zwiebeln und vieles mehr mit dazu. Schnell ist ein Waldrestaurant aufgebaut, jeder Wurzelzwerg bekommt eine kleine Schüssel und dann wird geschlemmt: „Ich liebe diese Suppe“, schwärmt ein Kind. So geht „Dankbarkeit“.



Und weiter geht das „ernten“; diesmal sind die Blätter dran. In allen Farben rieseln sie uns vor die Füße. Die nehmen wir mit, pressen sie in einem alten Buch und dann wird sich zeigen was wir daraus basteln. Probiert es auch mal aus, geht einfach mal raus und macht die Augen weit auf. Wir wünschen euch viel Freude bei einem „Herbst/Sammel/Staunen/Spaziergang“

„Die Goldbacher WurzelZWERGE“ e.V.

ADVENTSZAUBER

IM WALDKINDERGARTEN KULMAIN

NEUGRÜNBERG, KULMAIN

NOVEMBER 23 14-17 UHR

Adventsbasar mit wunderschönen Geschenken, Weihnachtsdekoration, leckeren Plätzchen, selbstgemachtem Glühwein, heißer Suppe und Wiener. Über den Erlös freuen sich die Kinder des Waldkindergartens. Bitte bringen Sie eine eigene Tasse mit.

www.goldbacher-wurzelzwerge.de